



c/o Grischa Zeller · Gotenstr. 2 · D-10829 Berlin

19. Juni 2017

Liebe Freundinnen und Freunde von Project Human Aid,

kürzlich haben wir den Bau **von drei Klassenzimmern für die Grundschule von Kivoga** abgeschlossen. Möglich wurde das Projekt dank Ihrer Unterstützung sowie einer Projektförderung des Landes Baden-Württemberg über die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ). Wir haben anlässlich der Fertigstellung des Gebäudes mit Schulleiterin Adelaide Hagerimana (30) gesprochen.



Project Human Aid: *Adelaide, warum brauchte die Grundschule neue Klassenräume?*

Adelaide Hagerimana: Momentan besuchen 947 Kinder die Schule, davon 480 Jungen und 467 Mädchen. Doch das Schulsystem in Burundi wurde umgestellt: Die Grundschule umfasst jetzt auch die Klassenstufen sieben bis neun, also wird künftig die Zahl der Schülerinnen und Schüler steigen. Die neuen Räume werden einige Probleme lösen, was die Anzahl der Kinder pro Klassenzimmer angeht.



Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM



Adelaide Hagerimana mit
Schulkindern

Wie geht es der Grundschule von Kivoga im Vergleich zu anderen Grundschulen in Burundi?

Die Situation unserer Grundschule zählt zu den besten im Land, natürlich auch dank der Unterstützung durch Project Human Aid. Aber es fehlt immer noch vieles: eine Schulbücherei, ein Stromanschluss oder auch Computer, um einige Beispiele zu nennen.

Gibt es nach wie vor Kinder in der Region Kivoga, die nicht die Grundschule besuchen, und warum?

Natürlich, der Grund dafür ist Armut. Obwohl die Regierung sagt, dass der Grundschulbesuch kostenfrei ist, müssen Schulen im ganzen Land immer wieder Gebühren von den Eltern erheben, vor allem um Räume bauen oder dringend benötigte Materialien anschaffen zu können. Das können sich nicht alle Eltern leisten. Das Ergebnis: Ihre Kinder hören auf, die Schule zu besuchen.

Gibt es noch etwas, das Sie den Menschen in Deutschland sagen möchten, die den Bau der neuen Klassenzimmer ermöglicht haben?

Ich möchte ihnen meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Und ich möchte sie bitten, uns weiter zu unterstützen, denn wir brauchen weiter Hilfe.

Auch in **Kiryama** konnten wir ein Bauprojekt abschließen: Der **Sportplatz dort ist nun befestigt** und gegen Erosion geschützt, so dass hier endlich wieder der Ball rollen kann. Die Terrassen an den Rändern des Platzes bieten zudem Platz für Zuschauer – fast wie bei einem echten kleinen Stadion. Zu den regelmäßigen Nutzern des Platzes gehören neben den Dorfbewohnern auch die Studenten des benachbarten Priesterseminars (Foto).



Für die jungen Frauen an unserer **Berufsschule in Kivoga** gehört derweil neben dem Unterricht in Kochen und der Mitarbeit in dem kleinen angeschlossenen Restaurant auch der **Hotellerie-Unterricht** zum schulischen Alltag. Die Mädchen stammen zumeist aus einfachsten Verhältnissen, und so ist es für sie etwa auch Neuland, ein Hotelbett nach allen Regeln der Kunst für die Gäste vorzubereiten. Angeleitet werden sie dabei von Lehrerin Médiatrice Nimubona (mit Kind auf dem Rücken), die bereits seit sieben Jahren an der

Schule lehrt und damit fast von Anfang an dabei ist.

Ganz **neu im PHA-Team** ist **Raphael Nsabimana**. Der studierte Anglist und ehemalige Schulleiter hat im Team von Project Human Aid in Burundi seit Mai die Position des **Projektkoordinators** inne. Raphael assistiert vor allem Denis Ndikumana, der seine zeit- und arbeitsintensive Aufgabe als gesetzlicher Vertreter von PHA in Burundi ehrenamtlich ausübt. Darüber hinaus ist Raphael in vielen Aspekten der täglichen Arbeit Ansprechpartner für die deutschen Aktiven von PHA. Die Stelle des Projektkoordinators existiert bereits seit 2006, durch die Einstellung entstehen also keine neuen Kosten.



Auch über Newsletter und Homepage hinaus sind wir **regelmäßig unterwegs**, um über unser Engagement für Burundi zu berichten, um für Unterstützung zu werben und uns für den Eine-Welt-Gedanken stark zu machen. Neben zahlreichen Besuchen bei Partnerschulen gehörten dazu in jüngerer Vergangenheit auch eine Veranstaltung der Georg Kraus Stiftung in Berlin und die Messe FAIR HANDELN in Stuttgart, bei denen PHA-Mitbegründer Thomas Fischer Einblicke in unsere Arbeit gab und aus seinem Afrika-Roman „Der Weg der Schwalbe“ las. Gerne übrigens

kommen wir auch einmal in Ihrer Schule, Gemeinde, Firma oder wo immer sonst Sie aktiv sind vorbei – nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf!

GEDRUCKT MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Ihr Team von Project Human Aid



WOLLMATINGER STRASSE 43B
78467 KONSTANZ